

# Eine Chance zum Leben!

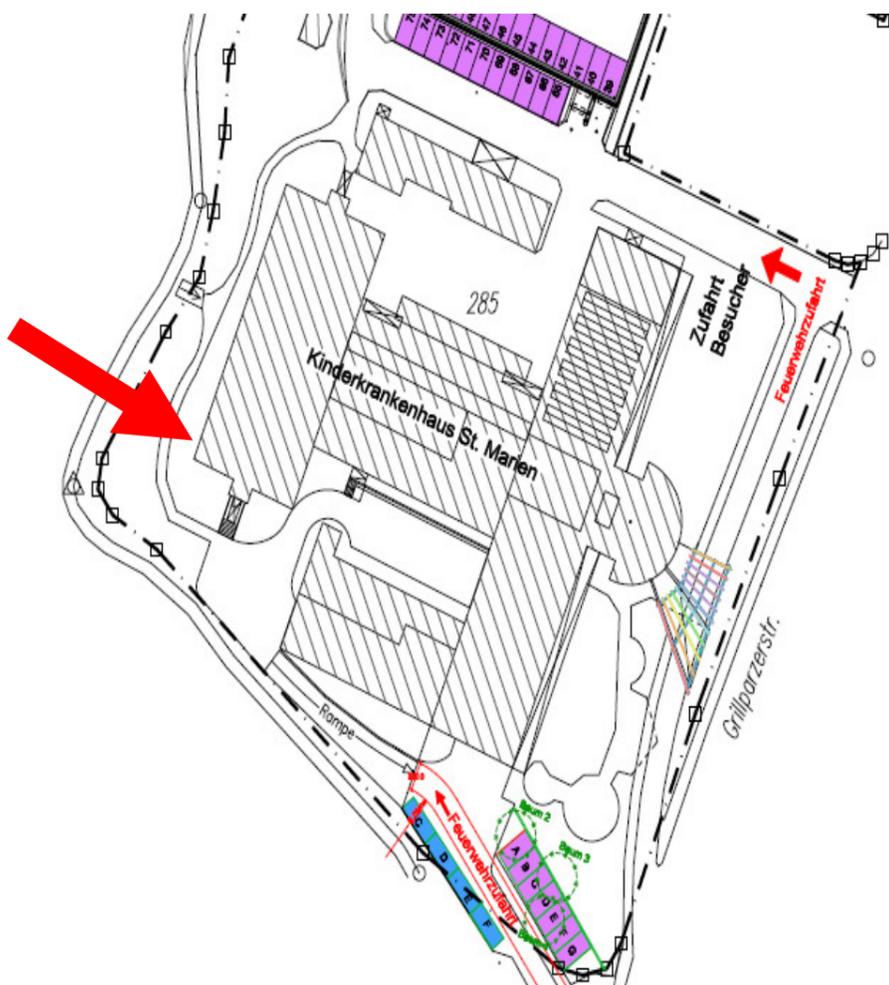
## BABY-KLAPPE

### Eine Initiative des Kinderschutzbundes Landshut am Kinderkrankenhaus St. Marien in Landshut

Immer wieder geschieht es, dass Frauen als einzigen Ausweg aus einer extremen Ausnahmesituation die Aussetzung oder gar die Tötung ihres gerade geborenen Kindes sehen.

Um derartige Kurzschlusshandlungen zu verhindern, bestehen bereits seit 2001 Hilfsangebote der staatlichen und kirchlichen Institutionen. Daneben gibt es nun auf dem Gelände des Kinderkrankenhauses St. Marien in Landshut eine „Baby-Klappe“, in die eine Mutter ihr Neugeborenes anonym legen kann.

In der „Baby-Klappe“ findet die Mutter einen Brief mit Informationen vor, an wen sie sich mit Fragen wenden kann. Außerdem kann sie mit dem vorhandenen Stempelkissen einen Hand- oder Fußabdruck ihres Babys abnehmen, um eine spätere Identifizierung und damit für sich einen Weg zurück zu ihrem Kind zu erleichtern.



Innerhalb von **fünf Minuten** nach Ankunft des Babys kümmern sich die Schwestern des Kinderkrankenhauses um die weitere Versorgung des Kindes.

Das Kinderkrankenhaus St. Marien sowie der Deutsche Kinderschutzbund als Initiatoren wollen die „Baby-Klappe“ als Chance verstanden wissen, um „**Ja**“ zum Leben zu sagen, eine Chance sowohl für die Mutter als auch für ihr Kind.

**Kinderkrankenhaus St. Marien  
Deutscher Kinderschutzbund e.V.  
Orts- und Kreisverband Landshut**